

# Wohn- und Trafoplatzform erhält in Irland ihre „Beine“

Reederei Wulf schleppt riesiges Bauteil seit Freitag, 14 Uhr von Klaipeda in Litauen in Richtung Skagen / Trafozentrale für Windpark

tas. – Die Wohn- und Trafoplatzform für den Windpark BARD Offshore 1 ist seit gestern Mittag auf dem Weg nach Belfast in Irland. 13 Uhr Ortszeit legte der Schleppverband der Cuxhavener Reederei Wulf in Klaipeda ab, Kurs Skagen.

Die Plattform soll noch in diesem Jahr im geplanten Windpark BARD Offshore I positioniert werden. Doch zunächst wird die Platt-

form auf einer Werft in Irland mit einer Stahlgitterkonstruktion verbunden, mit der die Einheit später auf dem Meeresboden stehen wird. Die Wohnplattform mit einer Grundfläche von 42 mal 42 Metern (Höhe 25 Meter) wurde auf der Werft Western Shipyard (WSY) im litauischen Klaipeda gebaut, wo auch das Errichterschiff „Windlift I“ für BARD vor kurzem getauft wurde, das sich zur Zeit in der Erprobung in der Ostsee befindet.

Die Höhe der Gesamtkonstruktion wird nach dem Zusammenfügen mit der Unterkonstruktion 84 Meter betragen. Das unterste Deck befindet sich später etwa 20 Meter über der Wasseroberfläche. Auf der Plattform soll rund um die Uhr ein BARD-Service- und Reparaturteam stationiert werden. Für das Personal stehen insgesamt 20 klimatisierte Doppelkabinen zur Verfügung. Neben den Werkstätten und Kontroll- und Lagerräumen befinden sich auch eine komplette Großküche sowie Sozialräume und technische Einrichtungen auf den insgesamt fünf Decks.

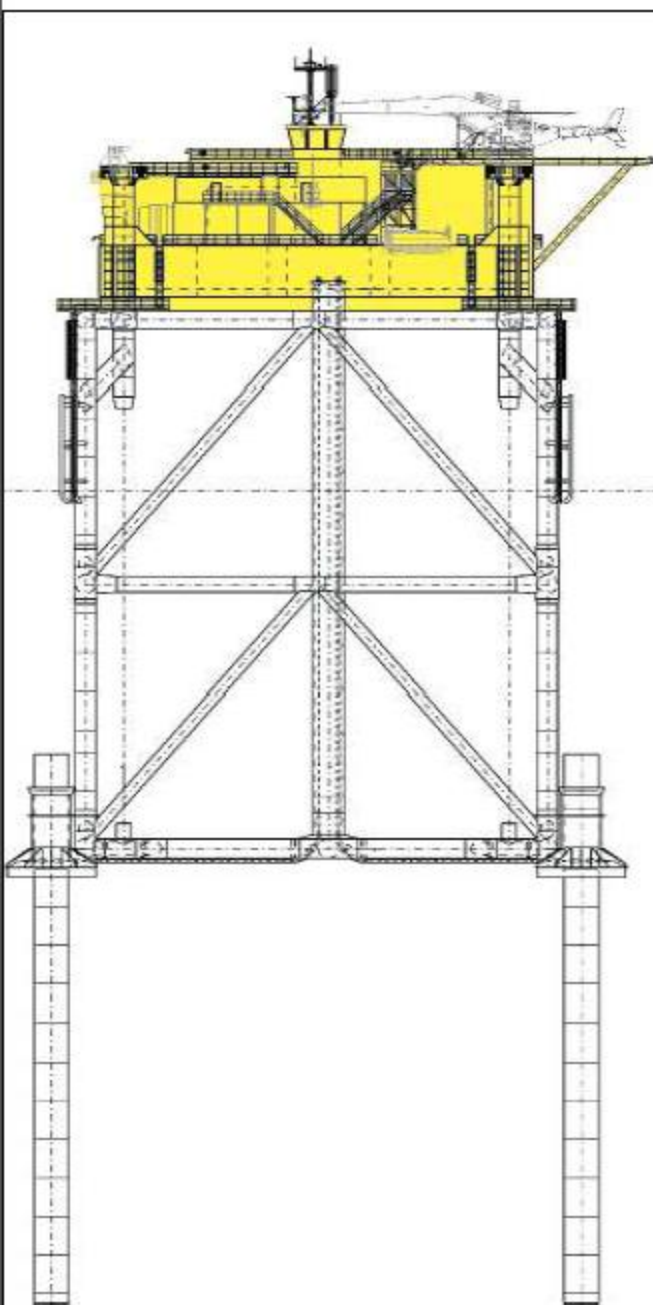
Später sollen die Energieseekabel der 80 Anlagen aus dem Windpark auf der Plattform zusammenlaufen. Jeweils acht Windkraftanlagen bilden später ein sogenanntes Cluster. Die Cluster sind mit der Trafoplatzform verbunden, wo der 33 000-Volt-Drehstrom aus den Anlagen in Drehstrom mit

155 000 Volt umgewandelt und an die E.ON Netz GmbH übergeben wird. Die E.ON transportiert den Strom von dort zur Einspeisung ins Versorgungsnetz ans Festland. Die Gesamtleistung des Parks „BARD Offshore I“ soll nach den Planungen 400 Megawatt betragen. Der Park wird rund 100 Kilometer nordwestlich von Borkum errichtet werden. Das ehrgeizige Ziel: Ende 2010 soll der Park stehen. Die Fundamente für die Anlagen werden bei CSC in Cuxhaven hergestellt.

## Ver- und Entsorgung von Emden aus

Die Wohn-Plattform verfügt über zwei 20-Tonnen-Krane und soll per Schiff von Emden aus versorgt werden, das alle zwei Wochen auch die komplette Abfallentsorgung übernimmt. Die schwimmfähige Wohn- und Trafoplatzform wird nach ihrer Fertig-

stellung im Juni 2009 von zwei Schleppern von der WSY-Werft in Klaipeda direkt ins Projektgebiet gezogen. Hier wird zunächst die Unterwasserstruktur auf dem Grund abgesenkt. Anschließend hebt ein spezielles Hydrauliksystem an den vier Tragrohren das Deck auf die vorgesehene Höhe über der Wasseroberfläche. Rammrohre verankern die Plattform abschließend 45 Meter tief im Meeresboden. Die Gesamtkonstruktion wiegt betriebsfertig rund 7500 Tonnen. An der Plattform wird auch der BARD-Windpark-tender stationiert sein, der bei Abecking & Rasmussen in Lemwerder in Auftrag gegeben worden ist. Das Spezialschiff in SWATH-Bauweise soll auch bei rauer See sehr ruhig im Wasser liegen. Mit ihm gelangt das Servicepersonal von der Plattform zu den einzelnen Windkraftanlagen.



Der Überwasserteil der künftigen Plattform (gelb) ist fertig und wird jetzt von Reederei Wulf nach Irland verschleppt. Die Unterkonstruktion („Beine“) erhält die Plattform in Kürze in Belfast. Damit soll sie für die nächsten 25 Jahre in der Nordsee verankert werden. Die Gesamthöhe: 84 Meter.



3200 Tonnen wiegt die Plattform, die die Reederei Wulf auf ihrem Ponton „TOW III“ transportiert. Der Bugschlepper „TOW IV“ wird die Fracht in vermutlich 10 Tagen nach 1200 Seemeilen in Belfast abliefern.